

SWISS U16-CUP

Teilnehmende Teams

Gruppe A:
Special Guest Team FC Johansen (Sierra Leone), FC Luzern, Liechtenstein U17, VfB Stuttgart, SV Werder Bremen, Manchester City.

Gruppe B:
St. Galler Oberland, FC Zürich, Vorarlberg, Rapid Wien, VfL Wolfsburg, FC Liverpool.

Spielplan

| | |
|--------------------------------------|--------------|
| Donnerstag, 4. August: | |
| Eröffnungsfeier | 14.00 |
| FC Johansen – FC Luzern | 14.40 |
| St. Galler Oberland – FC Zürich | 15.40 |
| Liechtenstein – VfB Stuttgart | 16.40 |
| Vorarlberg – Rapid Wien | 16.40 |
| Werder Bremen – Manchester City | 17.40 |
| VfL Wolfsburg – Liverpool | 17.40 |

| | |
|--|--------------|
| Freitag, 5. August: | |
| FC Johansen – VfB Stuttgart | 10.00 |
| VfL Wolfsburg – FC Zürich | 10.00 |
| Werder Bremen – FC Luzern | 11.00 |
| St. Galler Oberland – Rapid Wien | 11.00 |
| Liechtenstein – FC Johansen | 13.00 |
| FC Zürich – FC Liverpool | 13.00 |
| Vorarlberg – St. Galler Oberland | 14.00 |
| FC Luzern – Manchester City | 14.00 |
| VfB Stuttgart – Werder Bremen | 15.00 |
| VfL Wolfsburg – Rapid Wien | 16.00 |
| Liechtenstein – Manchester City | 17.00 |

| | |
|--------------------------------------|--------------|
| Samstag, 6. August: | |
| Liechtenstein – FC Luzern | 10.00 |
| Vorarlberg – FC Zürich | 10.00 |
| Werder Bremen – FC Johansen | 11.00 |
| VfL Wolfsburg – St. Galler Oberland | 11.00 |
| Internationales Behindertenturnier | 12.00 |
| FC Luzern – VfB Stuttgart | 13.00 |
| FC Zürich – Rapid Wien | 13.00 |
| FC Johansen – Manchester City | 14.00 |
| St. Galler Oberland – FC Liverpool | 15.00 |
| Liechtenstein – Werder Bremen | 16.00 |
| VfL Wolfsburg – Vorarlberg | 17.00 |
| VfB Stuttgart – Manchester City | 18.00 |
| Rapid Wien – FC Liverpool | 19.00 |

| | |
|---------------------------------|-------|
| Sonntag, 7. August: | |
| Halbfinale: 1. Gr. A – 2. Gr. B | 10.00 |
| Halbfinale: 1. Gr. B – 2. Gr. A | 11.00 |
| Platzierungsspiel um Rang 11 | 12.00 |
| Platzierungsspiel um Rang 9 | 12.00 |
| Platzierungsspiel um Rang 7 | 13.15 |
| Platzierungsspiel um Rang 5 | 13.15 |
| Spiel um Rang 3 | 14.00 |
| Finale | 15.00 |

Internationale Prominenz am Swiss U16-Cup in Ruggell

Heute beginnt in Ruggell der Swiss-U16-Cup. Klingende Namen wie Liverpool, Manchester City, VfB Stuttgart oder Rapid Wien treten an. Liechtenstein wird mit dem U17-Team vertreten sein.

Von Hans Peter Putzi

Fussball. – Da die Gemeinde Bad Ragaz, in offizieller Sprachweise zur Schonung des Fussballplatzes, auf die weitere Durchführung des Swiss U16-Cups verzichtete, kommt nun Ruggell zum Zug. Ab heute Nachmittag bis zum Sonntag kämpfen zwölf Teams aus fünf Nationen um den Sieg. Den Weg nach Liechtenstein haben auch die U16-Teams mehrerer Grossklubs aus England oder Deutschland gefunden. So entsenden Manchester City, Liverpool, der VfB Stuttgart, Werder Bremen und der VfL Wolfsburg ihre Nachwuchshoffnungen nach Liechtenstein. Aus Österreich reisen die Jungs von Rapid Wien an, mit dem FC Zürich und dem FC Luzern nehmen auch zwei der besten Schweizer Teams teil.

Team aus Sierra Leone

Die Region wird durch die gastgebende Liechtensteiner U17-Mannschaft, die Jungs aus dem St. Galler Oberland und das Team Vorarlberg vertreten



Letztes Jahr Sieger, heute der Startgegner der Liechtensteiner: Die U16-Mannschaft des VfB Stuttgart.

Bild Archiv

sein. Wie die Jahre zuvor sorgt ein Special-Guest-Team für die globale Aura des Turniers. Bereits am Diens-

tag ist das Team aus der Stadt Freetown (Sierra Leone, Westafrika) angekommen. Die U16-Mannschaft des

FC Johansen wurde vor rund einem halben Jahr im Hinblick auf den Swiss U16-Cup ins Leben gerufen. Sie soll nach dem Turnier in Ruggell weiterbestehen.

Heute gegen den Titelverteidiger

Regierungschef Klaus Tschütscher eröffnet heute um 14 Uhr den Anlass. Der Kick-off zur ersten Partie zwischen der Truppe aus Sierra Leone und dem FC Luzern ist auf 14.40 Uhr angesetzt. Als Schiedsrichter wird der neue Schiedsrichterchef des Weltfussballverbands (Fifa), Massimo Busacca, das Spiel arbitrieren.

Heute um 16.40 Uhr greifen auch die Liechtensteiner U17-Boys ins Geschehen ein. Sie eröffnen ihr Turnier mit dem Duell gegen den VfB Stuttgart. Danach folgen für die Liechtensteiner Spiele gegen Johansen, Manchester City, Luzern und Bremen. Das Turnier dient der im Frühling neu zusammengestellten U17-Nationalmannschaft als Hauptprobe der Qualifikation zur U17-EM. Diese bestreitet die Equipe von Trainer Michael Koller vom 19. bis zum 24. Oktober in Kasachstan. Dort sind sie in der Qualifikationsgruppe vier, zusammen mit Tschechien, Irland und Kasachstan, eingeteilt. Der erste Zusammenzug des provisorischen Kaders fand am 19. April in Ruggell statt. Seither steht pro Woche eine gemeinsame Trainingseinheit auf dem Programm.

IN KÜRZE

Leichtathletik. Der zweifache Weltmeister Jeremy Wariner wird nicht an der WM in Daegu (SKor) teilnehmen. Der Amerikaner musste wegen einer Zehenverletzung forfait geben.

WAS WAR, WAS KOMMT

Fussball

Testspiele Aktive:
Sevelen I (2. reg.) – Ruggell I (3.) Do, 19.30

Testspiele Nachwuchs:
Balzers A – Schaan A Do, 20.00

IMPRESSUM

Vaterland

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG
Geschäftsführer: Daniel Quaderer
Redaktionsleitung: Günther Fritz (Chefredaktor), Janine Köpfler (Stv. Chefredaktorin, Ressortleiterin Inland), Patrick Stahl (Ressortleiter Wirtschaft), Niki Eder (Ressortleiterin Magazine/Specials), Piero Sprenger (Ressortleiter Sport).

Redaktion: Claudia Amann (Magazine/Specials), Stefan Battiner (Inland), Richard Brunhart (Inland), Bianca Cortese (Inland), Christoph Ghiggi (Neue Medien), Ernst Hasler (Sport), Elisabeth Huppmann (Kultur), Angela Hüppi (Inland), Philipp Kolb (Sport), Christian Koutecky (Wirtschaft), Stefan Lenherr (Wirtschaft), Hans Peter Putzi (Sport), Manuela Schädler (Inland), Bettina Stahl-Frick (Inland), Desirée Vogt (Inland).

Fotografen:
Daniel Ospelt, Daniel Schwendener, Elma Korac.

Redaktions-Sekretariat: Anita Oehri.

Marketing/Verkauf: Patrick Flammer (Leiter), German Beck (Stv.), Marina Beck, Thomas Hoop, Melanie Joos, Gabriela Looser, Simona Koller, Sandro Mathis, Elke Tschütscher, Walter Weissenbach.

Abonnenten-Dienst: Esther Matt
Zustell-Hotline (Post): +423 399 44 44
Mo–Fr 7–19 Uhr, Sa 8–12 Uhr
Agenturen: SDA, AP, SI, AWP/dpa AFX
Auflage: 10'374 Expl. (Grossauflage 20'591 Expl.)

Adressen
Verlag: Liechtensteiner Vaterland
Lova Center, Postfach 884, 9490 Vaduz
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17
Redaktion: Tel. +423 236 16 23
Fax +423 236 16 17,
E-Mail: redaktion@vaterland.li, sport@vaterland.li
Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax
+423 236 16 69, E-Mail: inserate@vaterland.li
Abonnenten-Dienst: Tel. +423 236 16 61,
E-Mail: abo@vaterland.li
Druck: SOPAG, 9469 Haag
Internet: www.vaterland.li

Einige Vorteile für den FC Thun

Sowohl der FC Thun als auch die Berner Young Boys können sich heute für die letzte Qualifikationsrunde der Europa-League qualifizieren.

Fussball. – Der FC Thun geht nach dem 2:2 in Palermo mit einer guten Ausgangslage ins Rückspiel gegen die Sizilianer. Bereits ein 0:0 oder ein 1:1 reicht heute in der Arena Thun (19.30 Uhr) für den Vorstoss in die letzte Europa-League-Qualifikationsrunde.

Die Thuner können bei ihrem dritten Auftritt im neuen Stadion einen weiteren Schritt Richtung perfektem Saisonstart machen. In der Axpo Super League resultierten bislang zwei Siege und ein Remis. Im Europacup gelang dem Team von Bernard Challandes trotz des späten Gegentreffers in Palermo ein exzellentes Resultat gegen einen zumindest von der Fi-

nanzkraft her übermächtigen Gegner. Neben dem Hinspiel-Resultat besitzen die Berner Oberländer weitere Vorteile, die optimistisch stimmen. Palermo ist es sich nicht gewohnt, auf Kunstrasen zu spielen. Die Sizilianer trainierten in der Heimat zweimal auf dem Plastikgrün und einmal in Thun. Und das Serie-A-Team ist noch längst nicht in Bestform. Der Meisterschaftsbetrieb beginnt erst in gut drei Wochen und der neue Coach Stefano Pioli hat alle Hände voll zu tun. In den letzten Wochen wickelte der Klub fast 30 Transfers ab, darunter denjenigen von Spielmacher Javier Pastore zu Paris St-Germain. Dazu kommt, dass Pioli das Spielsystem im Vergleich zur Vorsaison geändert hat.

Kein Waterloo in Westerlo

Die Young Boys streben heute Donnerstag in der belgischen Kleinstadt Westerlo die Qualifikation für die Playoffs der Europa League an. Nach

dem 3:1 im Hinspiel ist die Ausgangslage für die Berner gut in Westerlo kein Waterloo zu erleben.

Im Gegensatz zu den Bernern, die in der Axpo Super League auf Rang 5 klassiert sind, missriet Westerlo der Start in die heimische Meisterschaft komplett. Zum Auftakt der Jupiler League setzte es für das Team von Jan Ceulemans am letzten Sonntag auswärts gegen den FC Brügge ein 0:5-Debakel ab. «Das Resultat hilft uns nicht», sagte Gross. Das belgische Team sei auf Wiedergutmachung aus, denn niemand verliere gerne 0:5. Der YB-Trainer sah sich die Partie auf Video an. «Das Resultat darf man nicht überbewerten.»

Umstellungen in der Defensive bei Halbzeit, bei der es noch 0:0 gestanden hatte, und ein Platzverweis nach rund einer Stunde waren für Gross die Hauptgründe für die Kanterniederlage des belgischen Cupfinalisten der letzten Saison. (si)



Machten sich gestern mit dem Kunstrasen in Thun vertraut: Die Spieler der US Palermo.

Bild Keystone

Vorspiel der Ex-Nationalakteure in Eschen

Fussball. – Zwei Termine der besonderen Art sollten sich alle Fussballfreunde für die kommende Woche notieren: Am 10. August das A-Länderspiel Liechtenstein – Schweiz und tags zuvor die Partie zwischen Altinternationalen beider Länder. Neben Sport, Spass und Unterhaltung wird an beiden Tagen besonders auch das soziale Engagement grossgeschrieben.

Hilfe für Japans Katastrophenopfer

Während Japans Wirtschaft nach der verheerenden Naturkatastrophe vom 11. März 2011 langsam wieder in Schwung kommt, sind das Leid und die Wunden bei der betroffenen Bevölkerung noch immer unbeschreiblich gross. Bereits am Dienstag, 9. August, besteht die Möglichkeit, sich zu engagieren. In Eschen findet um 19.30 Uhr die Partie zwischen den Altinternationalen der beiden Länder statt. Der Eintritt zu diesem unterhaltensreichen Match kostet 20 Franken und geht vollumfänglich an die Japan-Hilfe des Roten Kreuzes. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren zahlen keinen Eintritt. Tags darauf im Rheinpark gehen von jedem verkauften Ticket weitere 10 respektive 5 Franken bei Kindertickets an das Rote Kreuz.

Stelldichein der Fussballlegenden

Wenn sich in Eschen die Altinternationalen der Schweiz und Liechtensteins in einem Charity-Match messen, ist dies mehr als nur ein Vorprogramm zum A-Länderspiel, sondern ein echtes Nostalgie-Treffen. 21 Schweizer Fussball-Legenden haben sich angekündigt. Türöffnung im Sportpark Eschen-Mauren ist um 18.30 Uhr. (si)

Aufgebote:

Schweiz: Jörg Stiel, Stefan Huber, Andy Ladner, Bernd Haas, Martin Weber, Marco Zwissig, Urs Birrer, Marco Schällibaum, Pascal Thüli, Andy Egli, Roger Wehrli, Marc Hodel, Georges Bregy, Didi Andrey, Philippe Hertig, Thomas Bickel, Jürg Studer, Hanspeter Zwicker, Stephane Chapuisat, Adrian Knup, Ruedi Elsener

Liechtenstein: Martin Heeb, Martin Oehri, Edy Kindle, Daniel Hasler, Jürgen Ospelt, Christof Ritter, Jürgen Zech, Harry Zech, Thomas Hanselmann, Herbert Bicker, Patrick Burgmeier, Ralf Öhri, Daniel Frick, Franz Schädler, Ralph Ackermann, Rolf Sele.